

Protokoll der Bezirksversammlung (BV) von Sonntag, 2. März 2025, 10.00 Uhr in der Kreuzgasse 8, Kerzers

Leitung BV:	Regula Rohrer, Präsidentin
Protokoll:	Jakob Jampen
Anwesend:	51 Mitglieder, 12 Gäste
Entschuldigt:	Dora Froidevaux, Markus und Mirjam Lehmann, Martin und Edith Lehmann, Jakob und Dora Löffel, Erwin und Evelyne Pfister, Corinne Schmidiger, Markus und Esther Wettstein, Roland Wettstein, Therese Wüst
Stimmenzähler:	Dan Wettstein und Markus Amstutz werden einstimmig gewählt.

Regula Rohrer heisst die Anwesenden um 10.50 Uhr nach dem Gottesdienst herzlich willkommen und dankt allen für ihr Erscheinen. Sie bedankt sich für den grossen Beistand innerhalb der Gemeinde in der schweren Zeit seit Mitte Januar und eröffnet die Bezirksversammlung mit einem Gebet.

1. Protokoll der BV vom 7. November 2024

Das Protokoll der BV vom 7. November 2024 wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

2. Mitglieder-Mutationen

Regula Rohrer gibt die Mutationen seit der letzten BV bekannt.

Todesfall:

Am 15. Januar 2025 starb völlig überraschend Micha Lehmann aus Fräschels im Alter von gut 20 Jahren. Der Schock war für alle sehr gross. Regula entbietet seinen Eltern Markus und Mirjam sowie seinen Brüdern Jonas und Nathanael ihr Beileid und wünscht ihnen mit dem Vers aus Josua 1.9 «Sei mutig und entschlossen. Lass dich nicht einschüchtern und hab keine Angst. Denn ich, der Herr, dein Gott, stehe dir bei, wohin du auch gehst.» viel Kraft und Gottes Beistand. Die Anwesenden erheben sich zu einer Schweigeminute.

Geburten:

01.01.2025, Naomi Liana, Tochter von Yael und Danilo Stucki mit Elias und Abigail, Walperswil

Freundesliste:

Wegzug: Dominik Wytttenbach, Gümligen

Neumitglieder:

Salome und Joel Meer mit Gabriel und Emanuel, Wünnewil

Familie Meer stellt sich kurz vor. Salome ist im EGW Ostermundigen gross geworden, Joel hat seine Wurzeln in der FEG Murten.

Familie Meer wird von den Anwesenden mit einem kräftigen Applaus willkommen geheissen.

Der Bezirk Kerzers zählt somit 94 Mitglieder und 86 Personen auf der Liste der Freunde.

3. Finanzen

Genehmigung der Jahresrechnung 2024

Niklaus Mosimann stellt die Jahresrechnung 2024 vor. Sie schliesst mit einem Verlust von Fr. 2'588.23 ab. Allerdings entstand das Minus durch den Ausbau des Dachgeschosses, wofür der Betrag bereits zurückgestellt wurde. Die Bezirksrechnung wird dadurch nicht belastet.

Der Ertrag beträgt Fr. 276'768.45 und liegt damit rund Fr. 19'000.- unter dem Voranschlag. Das Spendenziel wurde um gut Fr. 23'000.- unterschritten. Dank einem gewaltigen Endspurt im letzten Quartal (Ende August fehlten noch über Fr. 125'000.-) kamen bis Ende Jahr etwas mehr als Fr. 200'000.- an Spenden zusammen. Herzlichen Dank für das überwältigende Mittragen.

Um die Rechnung ausgeglichen abzuschliessen, wurde dieses Jahr auf die Amortisation der Hypothek verzichtet. Dies geschah auch vor dem Hintergrund der grossen Amortisationsspende von Fr. 20'000.-, die im Jahr 2023 eingegangen war.

Neben den Spenden gab es noch weitere massgebliche Erträge.

Die Einnahmen aus Vermietungen der Kreuzgasse 8 betrugen Fr. 15'240.- und lagen damit etwas unter dem Budget.

Demgegenüber waren die Einnahmen beim Vereinshaus Müntschemier mit Fr. 12'420.- höher als veranschlagt. Sie stammten vor allem aus den Gastfamilienentschädigungen für die Beherbergung der Ukrainerinnen.

Die Umsatzbeteiligung Kafi 8 fiel mit Fr. 5'640.- ebenfalls höher aus als erwartet.

Die Diversen Einnahmen von Fr. 12'950.- verteilten sich unter anderem auf den Erlös des Eisbahnbeizlis mit Fr. 4'500.-, das Salatbuffet am Jahresfest mit Fr. 1'900.-, das Kürbiszmittag von Familie Wasserfallen mit Fr. 3'000.- sowie auf die Praktikumsentschädigung des Gesamtwerks mit Fr. 2'700.-.

Der Aufwand beträgt Fr. 279'356.68 und liegt damit rund Fr. 16'000.- unter dem Voranschlag.

Die höchste Ausgabenposition ist wie immer die Zahlung ans EGW Bern mit Fr. 180'300.-. Darin enthalten sind die Beiträge für 98 Mitglieder sowie die 150 Stellenprozente bis August und 130 Stellenprozente ab September. Die Anstellung von Matthias Pfister als Jugend- und Familienmitarbeiter beträgt 30% und liegt um 20% tiefer als die vorherige Anstellung von Renate Bolliger.

Im Konto Portugiesengemeinde belaufen sich die Kosten auf Fr. 5'166.- und liegen damit rund Fr. 750.- über dem Budget. Der Grund liegt im Finanzierungsschlüssel, der nach dem Neustart des Projekts wieder auf 100% erhöht wurde, statt dass er wie vorgesehen reduziert werden konnte.

Im Konto Gemeindearbeit sind Kosten von rund 6'300.- verbucht. Darin enthalten sind 9 Predigtendienstentschädigungen für externe Referenten sowie die Kosten für das Adonia-Konzert im Frühjahr.

Die Konten Gemeindefest und Kinderlager sind erfolgsneutral und gleichen sich im Aufwand und im Ertrag aus.

Im Konto Anschaffungen ist das neue Klimagerät im Pfarrbüro mit rund Fr. 3'800.- enthalten.

Die Liegenschaftskosten in der Kreuzgasse 8 liegen mit Fr. 22'200.- rund Fr. 3'000.- unter dem Voranschlag. Darin enthalten sind der Strom, Wasser und Abwasser, Versicherungen, Hauswartung, Reinigung, Entlohnung für zusätzliche Reinigung, Kehrrecht, Lift-Serviceabo und der zweite Teil der Neuprogrammierung der Gebäudesteuerung. Durch die Vermietungen wird der grösste Teil dieser Kosten gedeckt.

Der Aufwand für den Ausbau des Dachgeschosses beläuft sich auf Fr. 9'400.- und stellt sich zusammen aus der Verkleidung der Wand, dem Anschluss der Küche sowie Maler- und Elektromaterial. Der Betrag wurde beim Verkauf des Kriegergässlis zurückgestellt und belastet die Bezirkskasse nicht.

Die Liegenschaftskosten des Vereinshauses Müntschemier betragen rund Fr. 5'900.- und betreffen den Strom, Versicherungen und Steuern. Heizöl musste keines aufgefüllt werden.

Der Zins der Hypothek beträgt 1.5% und beläuft sich auf gut Fr. 4'000.-.

In der Bilanz stehen auf der Aktivseite das Umlaufvermögen mit rund Fr. 35'000.- und das Anlagevermögen der zwei Liegenschaften mit Fr. 2'141'000.- zu Buche.

Auf der Passivseite bleiben das Darlehen der Einlagekasse mit Fr. 269'580.- sowie das Privatdarlehen mit Fr. 100'000.- unverändert.

Das Eigenkapital beläuft sich Ende 2024 nach Verbuchung aller Geschäftsfälle auf Fr. 1'794'171.07.

Revisorenbericht von Jakob Jampen und Ernst Pfister. Jakob Jampen teilt mit, dass sie die Jahresrechnung 2024 am 17. Januar 2025 kontrolliert haben. Die beiden Revisoren bestätigen, dass sie auf keine unkorrekten Buchungen stiessen und alle Zahlen nachvollziehbar waren.

Die Revisoren empfehlen der BV die Jahresrechnung 2024 zur Annahme und danken den Finanzverantwortlichen für ihre grosse Arbeit.

Regula Rohrer stellt fest, dass keine weiteren Fragen zur Jahresrechnung 2024 vorhanden sind und lässt abstimmen.

Die Jahresrechnung 2024 wird von der Bezirksversammlung einstimmig genehmigt.

Niklaus Mosimann bedankt sich abschliessend bei allen für das treue Mittragen. Er dankt speziell Corinne und Roland Wettstein für ihre grosse Arbeit bei der Führung der Buchhaltung. Für das laufende Jahr sind im Voranschlag Spenden von Fr. 209'000.- budgetiert, was einem monatlichen Durchschnitt von rund Fr. 17'400.- entspricht.

Mit einem kräftigen Applaus bedanken sich die Anwesenden für die grosse Arbeit aller Beteiligten.

4. Informationen aus der Bezirksarbeit

Ernst Streit informiert über die Arbeit mit den Ukrainern. Zusammen mit seiner Frau Ursula und mit Susanna Guggisberg ist er am Aufgleisen eines AlphaLive-Kurses für Ukrainer. Nach einem interkulturellen Treffen in Biel spürte er, dass Gott ihm diese Aufgabe vor die Füsse gelegt hat. Es wird jedoch nicht einfach werden und gewisse Widerstände sind bereits zu spüren. Im Moment wird abgeklärt, ob bei den Ukrainern Interesse am Kurs besteht. Zusammen mit der FEG Murten und der Evangelischen Freikirche Ins werden Einladungen in ukrainischer Sprache verteilt. Wenn der Kurs Anklang findet, wird Ernst weitere Personen für die Mithilfe anfragen.

Regula Rohrer betet für dieses Projekt und bittet um den Segen Gottes dafür.

Ernst Streit macht einen kurzen Rückblick auf das Kinderlager in Saanenmöser, welches nach über 40 Jahren eingestellt wird, da die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren kontinuierlich zurück gingen. Zu Beginn waren Ernst und Ursula dabei, als das Lager ins Leben gerufen wurde. Seit vielen Jahren lag die Hauptverantwortung bei Bernhard und Regula Rohrer, die für ihren grossen Einsatz ein kleines Geschenk und einen kräftigen Applaus von den Anwesenden erhalten. Gottes Möglichkeiten, Kinder zu erreichen, sind unerschöpflich. Es wird andere Wege geben, wie das Reich Gottes weiter wachsen kann.

Matthias Pfister berichtet über den Bereich Jugend- und Familienarbeit. Er dankt der Gemeinde, dass der Jugendraum ausgebaut werden konnte. Er ist für die Jungen ein wichtiger Ort geworden, in dem speziell nach dem Todesfall von Micha Lehmann alle einen Raum der Geborgenheit und des Austausches finden konnten.

Folgende Anlässe sind in diesem Jahr geplant:

- Ende März findet in der KG8 ein Homecamp für die Jungen statt.
- Am 24. Juni führt Simea Mosimann mit ihrer Jüngerschaftsschule einen Anlass in der KG8 durch.
- Das Kinderlager in Aeschi ist gut gebucht, es werden noch Helfer gesucht.
- Im Sommer findet ebenfalls ein Cevi-Lager statt.
- Vom 5.-7. September feiert der Cevi-Kerzers sein Jubiläum 70 und 7 Jahre mit einem grossen Fest.

Rolf Bolliger kommt auf das Jahresmotto 2025 zu sprechen. Es lautet «Von Jesus lernen». In den letzten Predigten wurde das Jahresmotto bereits angesprochen. Es geht um den Zuspruch Gottes, dass wir seine Kinder sind und um den Anspruch, dass wir unser Leben entsprechend ausrichten. Zentral ist, dass der Zuspruch Gottes an uns seinem Anspruch an uns immer vorausgeht.

Ausblick: Am Karfreitag ist um 10.00 Uhr ein Gottesdienst mit Abendmahl in der Kreuzgasse 8 geplant. An Ostern führen die Kirchgemeinde und das EGW um 06.00 Uhr einen gemeinsamen Frühgottesdienst in der Reformierten Kirche Kerzers durch. Anschliessend findet ein Osterbrunch im Kirchgemeindehaus statt. Es sind alle herzlich eingeladen.

Vom 16.-18. Mai 2025 findet das Gemeindewochenende wiederum im Lagerhaus «Bärgsunne» in Schwanden statt.

Die EGW-Jahreskonferenz ist von Mittwoch bis Sonntag, 10.-14. September 2025 geplant. Die Konferenzabende von Mittwoch bis Freitag werden in Münchenbuchsee stattfinden und per Livestream in die Bezirke übertragen. Die Anlässe von Samstag und Sonntag finden wie üblich in der Mehrzweckhalle auf dem Kasernenareal in Bern statt.

Aktuelles aus der IPS: Nach der Krise im Jahr 2024 hat Markus Burkhard die Leitung der IPS-Arbeit wieder übernommen. Einzelne frühere Besucher sind nicht mehr gekommen und die Gruppe wurde kleiner.

Zwei Lichtblicke: Im Februar haben einige Portugiesen erstmals den Gottesdienst besucht und es laufen vielversprechende Gespräche mit einer Person, welche die Aufgabe als Pastor in der IPS übernehmen könnte. Rolf bittet alle, dafür zu beten, dass die neuen Besucher bleiben und die richtigen Entscheide bei der Pastorenwahl getroffen werden.

5. Verschiedenes

Regula Rohrer dankt Rolf und Trudi Bolliger sowie Matthias und Stéphanie Pfister für die stets gute Zusammenarbeit. Die Anwesenden bekräftigen diesen Dank mit einem grossen Applaus.

Ernst Streit bedankt sich bei Regula Rohrer für die umsichtige Führung unserer Gemeinde. Der Bezirksrat ist nicht mehr sehr gross, so dass vermehrt Aufgaben bei der Präsidentin anfallen. In diesem Zusammenhang ruft Ernst einmal mehr dazu auf, sich als Mitglied des Bezirksrates zur Verfügung zu stellen. Die Anwesenden bedanken sich bei der Präsidentin mit einem kräftigen Applaus.

Regula Rohrer teilt mit, dass die nächste Bezirksversammlung am Donnerstag, 13. November 2025 geplant ist. Sie dankt der Putzequipe für ihre Arbeit während des ganzen Jahres und den Anwesenden für alles, was im EGW Kerzers geleistet wird. Anschliessend sind alle eingeladen, am gemeinsamen Mittagessen teilzunehmen.

Rolf Bolliger schliesst die Bezirksversammlung mit einem Segen.

Ende der Versammlung um 11.40 Uhr.

Müntschemier, 28. April 2025

Evangelisches Gemeinschaftswerk, Bezirk Kerzers

Die Präsidentin:

Der Protokollführer:

Regula Rohrer

Jakob Jampen